


ABLAUFPLAN

Workshop: „Vorurteilen und Ausgrenzung begegnen“

Zentrale Lernziele

- 
- TN verstehen den Konflikt in dem sich die Hauptprotagonist*innen Betül und Johannes befinden und können das Verhalten der Erwachsenen im Film beschreiben und bewerten.
 - TN erproben, wie sie eine Vertrauensperson um Unterstützung bitten können, wenn sie mit Ausgrenzung und Vorurteilen konfrontiert sind.
 - TN entwickeln und erproben Handlungsstrategien im Umgang mit Vorurteilen, die im familiären Umfeld geäußert werden.

Dauer der Einheit

270 Minuten ohne Pausen

Hinweise zur Durchführung

Nachfolgend finden Sie den Ablaufplan zur eintägigen Workshop-Version des ersten Moduls mit dem Titel „Vorurteilen und Ausgrenzung begegnen“ aus dem Projekt Kleine Große Schritte - Umgang mit Ausgrenzung und Extremismus erproben. Der Workshop umfasst ausgewählte Inhalte der Einheiten 1 bis 3, hat eine Gesamtdauer von 270 Minuten ohne Pausen und richtet sich an junge Menschen ab 10 Jahren. Wir empfehlen eine Gruppengröße von 6 bis 30 Teilnehmende.

Für die Durchführung der Einheit benötigen Sie

- einen Beamer und Laptop/Smartboard mit Internetzugang zum Abspielen von Videos abzuspielen
- ausgedruckte Handouts für alle Teilnehmenden
- ausgedruckte Feedbackbögen für alle Teilnehmenden

Bitte füllen Sie nach der Durchführung den Feedbackbogen für Trainer*innen digital unter <https://forms.gle/fa77yL5kEYfRQvbu9> aus und lassen Sie uns das Feedback der Teilnehmenden per Mail an Karina Frank, frank@planpolitik.de zukommen. Bei Rückfragen und Anmerkungen wenden Sie sich gerne an uns!

Kontakt

planpolitik GbR
Karina Frank & Charlotte Drath
frank@planpolitik.de &
drath@planpolitik.de
(030) 682 351 12
Friedelstraße 16
12047 Berlin

Dauer	Methode und Inhalt	Ziele	Materialien	Anmerkungen
20'	<p>Willkommen und Einstieg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenleitung (GL) begrüßt Teilnehmende (TN) und stellt die interaktive Webseite "Kleine Große Schritte" vor. • GL spielt Begleitvideo 1.1 ab und bittet TN Beispiele für schwierige Situationen zu nennen. 	<p>TN verstehen, dass es in Modul 1 inhaltlich um den Umgang mit schwierigen Situationen geht.</p>	<p>Website Part 1</p>	<p>Hinweis zur Anleitung: Zum Einstieg in das Thema sollten Vereinbarungen zum respektvollen Umgang miteinander getroffen und diskutiert werden.</p>
30'	<p>Filmanalyse: Die Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • GL spielt den Film Die Projektarbeit ab und klärt ggf. Verständnisfragen zum Film • GL moderiert Nachbesprechung des Films <p>Fragen für die Nachbesprechung</p> <ul style="list-style-type: none"> o Worum geht es in dem Film? o Was ist der Konflikt oder die schwierige Situation, in der sich Betül und Johannes befinden? o Wie stehen Betül und Johannes vor der Projektarbeit zueinander? Wie verändert sich ihr Verhältnis im Laufe der Zusammenarbeit? 	<p>TN können in eigenen Worten wiedergeben, in welcher Konfliktsituation sich Betül und Johannes befinden.</p>	<p>Website Part 2</p>	

<p>20'</p>	<p>Übung: Personen aus dem Film</p> <ul style="list-style-type: none"> • GL spielt Begleitvideo 1.2 ab und bittet TN auf dem Handout 1.1 die vorgegebenen Wörter den Personen aus dem Film zuzuordnen. • Anschließend wird die Übung mithilfe der Website nachbesprochen. <p>Fragen für die Nachbesprechung</p> <ul style="list-style-type: none"> o Warum habt ihr die Wörter entsprechend zugeordnet? o Welche Wörter und Beschreibungen fallen euch noch ein? o Gibt es Wörter, die ihr nicht zugeordnet habt? 	<p>TN beschreiben und bewerten das Verhalten der Personen aus dem Film.</p>	<p>Website Part 3 & 4 Handout 1.1</p>	<p>Hinweis zum Handout: Das Handout 1.1 enthält Definitionen für die Wörter der Übung</p>
------------	--	---	---	--

<p>20'</p>	<p>Moderiertes Gespräch: Gefühle</p> <ul style="list-style-type: none"> • GL spielt Begleitvideo 1.3 ab und bittet TN sich zu überlegen, wie sich Betül und Johannes im Film fühlen und sammelt die Wortmeldungen. • GL zeigt anschließend nacheinander die Vorschläge für Gefühle von Betül und Johannes auf der Website und moderiert Gespräch dazu. <p>Fragen für das moderierte Gespräch</p> <ul style="list-style-type: none"> o Glaubt ihr Betül und Johannes haben sich so gefühlt? o Wenn ja, in welcher Situation genau und warum? Wenn nein, warum nicht? o Wo denkt ihr gibt es Unterschiede zwischen Betül und Johannes Situation und ihren Gefühlen? o Welche Worte fallen euch noch ein, um die Gefühle von Betül und Johannes zu beschreiben? o Transfer: Habt ihr euch auch schon einmal so gefühlt? 	<p>TN diskutieren die Gefühlslage der Hauptprotagonist*innen des Films und setzen sich mit dem Dilemma auseinander, in dem sie sich befinden.</p>	<p>Website Part 5, 6 & 7</p>
<p>15'</p>	<p>Pause</p>		

<p>20'</p>	<p>Moderiertes Gespräch: Um Unterstützung bitten</p> <ul style="list-style-type: none"> • GL zeigt Begleitvideo 2.2 und die Kurzanimation auf der Website und moderiert Gespräch zur dort gezeigten Situation und den untenstehenden Fragen. <p>Fragen zur Kurzanimation</p> <ul style="list-style-type: none"> o Warum fällt es Johannes und Betül schwer Frau Can um Hilfe zu bitten? Wovor haben sie vielleicht Angst oder was ist ihnen unangenehm? o Welche Tipps würdet ihr Johannes und Betül für das Gespräch geben? Wie könnten sie ein Gespräch mit Frau Can beginnen und worüber könnten sie mit ihr sprechen? 	<p>TN reflektieren was Betül und Johannes davon abhalten könnte eine Vertrauensperson um Unterstützung zu bitten. TN bereiten das anschließende Rollenspiel vor.</p>	<p>Website Part 8 & 9</p>
<p>25'</p>	<p>Übung: Vertrauenspersonen</p> <ul style="list-style-type: none"> • GL bittet TN auf dem Handout 2.1 einzutragen, wen außer Frau Can Betül und Johannes noch um Unterstützung bitten könnten. • Anschließend wird die Übung im Plenum mithilfe der Website nachbesprochen. Die Inhalte der Website sind dabei als Ergänzungen zu den Vorschlägen der Teilnehmenden zu verstehen. <p>Fragen für die Nachbesprechung</p> <ul style="list-style-type: none"> o Welche Vorschläge findet ihr besonders gut? Welche nicht? o Transfer: Wen würdet ihr selbst um Unterstützung bitten? 	<p>TN überlegen welche weiteren Vertrauenspersonen für eine Unterstützungsanfrage infrage kommen.</p>	<p>Website Part 10 Handout 2.1</p>

<p>45'</p>	<p>Rollenspiel: Um Unterstützung bitten TN entwickeln in Kleingruppen ein Drehbuch und spielen dieses anschließend als Rollenspiel vor.</p> <p>Phase 1: Entwicklung des Drehbuchs o GL spielt Begleitvideo 2.3 ab und bittet TN mithilfe des Handouts 2.2a/b ein Drehbuch zu entwickeln, in dem Johannes oder Betül eine Vertrauensperson um Unterstützung bitten. Die TN dürfen sich dabei für eine Vertrauensperson entscheiden, an die sich Betül oder Johannes wenden. Das Handout der vorherigen Übung „Vertrauenspersonen“ kann als Inspiration dienen.</p> <p>Phase 2: Rollenspiel o GL spielt Begleitvideo 2.4 ab und bittet einige Kleingruppen ihr Drehbuch den anderen vorzuspielen. Die anderen TN fungieren als Beobachter*innen.</p> <p>Phase 3: Fragen für die Nachbesprechung o Was hat im Rollenspiel gut funktioniert? o Was könnten Johannes und Betül noch besser machen?</p>	<p>TN stärken im Rollenspiel ihre Kommunikationsfähigkeiten und üben Unterstützung anzufragen.</p>	<p>Website Part 11, 12 & 13 Handout 2.2a/b</p>	<p>Hinweis zur Anleitung: Die TN sollten sich überlegen, was genau Johannes und Betül sagen. Insbesondere kann dabei auf Formulierungen und die Reihenfolge des Gesagten verwiesen werden.</p>
<p>15'</p>	<p>Pause</p>			

<p>10'</p>	<p>Moderiertes Gespräch: Die Verwandten einladen</p> <ul style="list-style-type: none"> • GL spielt Begleitvideo 3.1b ab, zeigt die Kurzanimation von Frau Can und moderiert ein Gespräch dazu. <p>Fragen zur Kurzanimation</p> <ul style="list-style-type: none"> o Was denkt ihr über den Vorschlag von Frau Can? o Was glaubt ihr wird Frau Can mit den Verwandten besprechen? o Was möchte Frau Can mit dem Gespräch erreichen? 	<p>TN rekapitulieren den Inhalt des Films.</p>	<p>Website Part 14 & 15</p>	
<p>20'</p>	<p>Übung: Gefühle zuordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • GL spielt Begleitvideo 3.2 ab und bittet TN auf dem Handout 3.1 die vorgegebenen Wörter den Personen aus dem Film zuzuordnen. • Anschließend wird die Übung im Plenum mithilfe der Website nachbesprochen. <p>Fragen für die Nachbesprechung</p> <ul style="list-style-type: none"> o Warum habt ihr die Gefühle entsprechend zugeordnet? o Welche Gefühle fallen euch noch ein? o Gibt es Gefühle, die ihr nicht zugeordnet habt oder nicht passend findet? 	<p>TN beschreiben Gefühle der Verwandten und bereiten Rollenspiel vor.</p>	<p>Website 16 & 17 Handout 3.1</p>	<p>Hinweis zum Inhalt:</p> <p>Hier sollte darauf geachtet werden, dass die Aussagen der Verwandten nicht relativiert werden. Vielmehr geht es darum, sich Lage der Verwandten hinein zu versetzen, um bei der Einladung zum Gespräch die richtigen Worte zu finden.</p>

<p>45'</p>	<p>Rollenspiel: Die Verwandten einladen TN entwickeln in Kleingruppen ein Drehbuch und spielen dieses anschließend als Rollenspiel vor.</p> <p>Phase 1: Entwicklung des Dialogs</p> <ul style="list-style-type: none"> o GL spielt Begleitvideo 3.3 ab und bittet TN mithilfe des Handouts 3.2a/b einen Dialog zu entwickeln, in dem Johannes oder Betül mit ihren Verwandten sprechen und sie zu Frau Can einladen. o Die Hälfte der TN sollte eine Erfolgsgeschichte entwerfen, die andere Hälfte, eine Geschichte, in der Johannes und Betül nicht erfolgreich waren. <p>Phase 2: Rollenspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> o GL spielt Begleitvideo 3.4 ab und bittet einige Kleingruppen ihren Dialog den anderen vorzuspielen. Die anderen TN fungieren als Beobachter*innen. <p>Phase 3: Fragen für die Nachbesprechung</p> <ul style="list-style-type: none"> o Was hat im Rollenspiel gut funktioniert? o Was könnten Johannes und Betül noch besser machen? o Was könnte Frau Can tun, um die Verwandten davon zu überzeugen zum Gespräch zu kommen? 	<p>TN erproben und analysieren Gesprächs- und Handlungsstrategien.</p> <p>TN stärken Kommunikationsfähigkeiten und üben Unterstützung anzufragen.</p>	<p>Website 18, 19 & 20 Handout 3.2a/b</p>	<p>Hinweis zur Anleitung: Die TN sollten sich überlegen, was genau Johannes und Betül sagen. Insbesondere kann dabei auf Formulierungen und die Reihenfolge des Gesagten verwiesen werden.</p> <p>Folgende Fragen können die TN sich stellen: Wann ist ein guter Zeitpunkt sie zu fragen? Wie genau können sie eingeladen werden? Was könnte passieren wenn die Verwandten nicht kommen wollen?</p>
------------	---	---	---	---

<p>15'</p>	<p>Abschluss und Zusammenfassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • GL spielt Begleitvideo 3.5 ab und moderiert abschließendes Gespräch. <p>Fragen für das abschließende Gespräch</p> <ul style="list-style-type: none"> o Was nehmt ihr mit? o Transfer: Wart ihr schon einmal in einer ähnlichen Situation? Wie hättet ihr euch in Betüls oder Johannes Situation verhalten? o Was an Betül und Johannes fandet ihr gut? Was nicht? 	<p>TN rekapitulieren den Inhalt der Einheit und stellen Transfer zur eigenen Lebensrealität her.</p>	<p>Website Part 21</p>
------------	---	--	----------------------------